

Dienstag, 26. November 2013

## Wie sich das Älterwerden anfühlt

Heinemann-Schüler  
mit BÄM-Projekt

**Dümpten.** Mülheim ist eine Stadt mit einem besonders hohen Altersdurchschnitt. Aber darüber hinaus setzten sich die Schülerinnen und Schüler der Gustav-Heinemann-Gesamtschule an der Boverstraße im Rahmen des Projekts „Bunter Älter Mobiler“, kurz „BÄM“, mit dem demografischen Wandel unserer Gesellschaft auseinander. Unter der Anleitung von Studierenden und Wissenschaftlern des Instituts für Geoinformatik der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) entwickeln sie Apps für Senioren.

### Preis beim Hochschulwettbewerb

Dabei gehen sie der Forschungsfrage nach, wie mobile Technologien den demografischen Wandel begleiten können. „BÄM“ ist Gewinner beim Hochschulwettbewerb 2013 „Den demografischen Wandel gestalten – aber wie? Nachwuchswissenschaftler kommunizieren ihre Arbeit“, der von der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ ausgerufen worden war.

Bei „BÄM“ erfahren die Schüler durch sogenannte Alterssimulatoren, wie es sich anfühlt, mit einer Sehschwäche oder mit zitternder Hand ein Smartphone zu bedienen. Sie führen Befragungen und Tests ihrer Apps mit Senioren durch und realisieren in verschiedenen Teams eine App.